

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 133 (2007)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Tipps & Trends : echt Weihnachten!  
**Autor:** Cornelius, Jan / papan [Papen, Manfred von] / Thulke, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-605640>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Echt Weihnachten!

Jan Cornelius

14  
Nebelspalter  
Dezember 2007  
Januar 2008

**L**aut der amerikanischen Zeitung «Miami Herald» sei es Forschern an der Universität Davis in Kalifornien kürzlich gelungen, die spezifischen Gene eines im Dunkeln leuchtenden Fisches zu isolieren. Nun würden die Wissenschaftler darauf hinarbeiten, diese Gene einem Tannenbaum einzuspritzen, um dadurch einen in der Finsternis leuchtenden Weihnachtsbaum herzustellen.

Die bizarre Vorstellung, dass man künftig am Heiligen Abend eine genmanipulierte Gans unter einem mutierten Weihnachtsbaum verspeisen würde, bewegte die Medien zu heftigen Protesten. Oder wie es der Satiriker Dave Barry entrüstet auf den Punkt brachte: «Wozu brauchen wir denn einen solchen Baum?! Wenn schon ein mutierter Weihnachtsbaum, dann bitte doch mal endlich einen, der auf jede Art von Nahkampfhandlung verzichtet, wenn man ihn im Wohnzimmer aufstellen möchte.» (Nun ja, einer solchen Tanne müsste man die Gene eines völlig versteinerten Organismus injizieren, beispielsweise die des FC St. Gallen.)

Seit zwei Tagen gibt es einen 1,80 m grossen Hightech-Weihnachtsbaum aus Aluminium auf dem Markt. Der besondere Clou daran: Wenn man ihn an den



Hauscomputer anschliesst, kann er wie ein echter Weihnachtsbaum bereits während des Schmückens intensiv nadeln. Und mit seinen 920 Spitzen, die so richtig gemein pieksen können, wirkt er derart echt, dass man ihn von einem Plastikbaum gar nicht mehr zu unterscheiden vermag. Ich wette, er wird ein mega Top-seller unter den Weihnachtsartikeln dieser Saison, doch mir kommt so etwas ge-

wiss nicht ins Haus, zumal bei mir absolut alles nicht bloss echt wirken, sondern auch echt sein muss! Keine Plastikbäume, keine Plastikkugeln, keine elektrischen Kerzen, ich finde so etwas einfach uncool! Und auf die eintausend-siebenhundert echten Glühbirnen, die die Weihnachts-Beleuchtung meines Balkons ausmachen, bin ich daher natürlich echt stolz.

Ab diesem Jahr gibt es bei mir ganz bestimmt keinen menschengrossen Deko-Weihnachtsmann mehr, der angeblich die Hausfassade hochklettert. Ich habe einen echten Fassadenkletterer organisieren können, der ihn ersetzt. Er hängt nun schon seit Mitte November zwischen dem zweiten und dritten Stock. Kostet mich zwar ein Vermögen, aber es ist ja nur einmal im Jahr Weihnachten.

Und zum Schluss noch zwei echt wichtige Bemerkungen:

1. Wenn auf allen Handys, iPods, MP3-Playern, TV- und Radiokanälen «Jingle Bells», «Stille Nacht» oder «Oh Tannenbaum» rund um die Uhr erklingen, dann lasst uns bitte eins nicht vergessen: Trotz allem gibt es leider auch heute immer noch echt Leute, die ihre Weihnachtslieder selber singen müssen.

2. Und am allerwichtigsten: Wir dürfen nie und nimmer den echten, ursprünglichen Sinn dieses wunderbaren Festes aus den Augen verlieren! Und doch ist vielen von uns leider schon längst abhanden gekommen, dass zu dieser Zeit vor 2007 Jahren nämlich der Weihnachtsmann geboren wurde. Oder war es etwa der Nikolaus? Das habe ich jetzt echt vergessen!

